

Inhaltsübersicht

Abkürzungen	7
Abbildungsverzeichnis	10
1. Abbildungen in den Kapiteln 1 bis 7	10
2. Abbildungen im Mundartwörterbuch	12
Vorwort	13
 Kapitel 1: „Rhein Hessen – kein Dialekt, nur Dialekte ...“	15
Die rheinhessische Dialektlandschaft, Fragen und Grenzen	
Was ist „Rhein Hessisch“? – Rhein Hessen in der deutschen Dialektgeographie – Das Rheinfränkische – Außengrenzen des Rheinfränkischen – Das Pfälzische mit seinen Untergruppen – Sprachgrenzen – Sprachbewusstsein der Rhein Hessen – Die Territorialgeschichte Rhein Hessens – Das Hinterland von Rhein Hessen als <i>Pfalz</i> – Bezeichnungen für den Dialekt im 19. Jahrhundert – Dialektbezeichnungen nach Orten – Die Selbstbezeichnung <i>Rhein Hessisch</i> – Rhein Hessisches Selbstbewusstsein.	
 Kapitel 2: „Von einer Bellen gefallen undt ... todt bliben“	31
Alter und Entwicklung der Mundarten in Rhein Hessen	
Die Sprachgeschichte Rhein Hessens – Älteste Sprachelemente in den Gewässer- und Siedlungsnamen – Vordeutsche Orts- und Siedlungsnamen – Lateinische Wintersprache – Sprachveränderungen in alt- und mittelhochdeutscher Zeit – Altes Wortgut in Flurnamen – Mundartwörter in Schriften der Hildegard von Bingen – Alte mundartliche Sonderwörter – Rhein Hessische Sprachzeugnisse in Auswanderersiedlungen – Prognosen zum Aussterben der Mundart – Dialektabbau und -umbau – Überleben und Wandel der Dialekte.	
 Kapitel 3: „... mach de Laare zu, 's kimmt e Gewirrer!“	57
Vokalismus und Konsonantismus der Mundarten in Rhein Hessen	
Sprachvergleich zwischen Standardsprache und Dialekt – Der Vokalismus des Rhein Hessischen – Umlaute – Diphthonge – Der Konsonantismus des Rhein Hessischen – Kontrast zwischen Fortes und Lenes – Plosive – Affrikaten – Rhotazismus – Assimilationen – Spirantisierung – Frikative – Wechsel <i>st-scht</i> – Koronalisierung – Nasale – Liquide – Wichtige Merkmale im Kontrast zur Standardsprache.	
 Kapitel 4: „'s es kaad meh Semend doo!“	73
Formenlehre und Syntax der Mundarten in Rhein Hessen	
Nominalflexion – Fehlen des Genitivs – abweichende Pluralbildung – Apokope – Diminutiv (<i>bissje, bisschen, bissi</i> und <i>Beemche', Beeme'che'</i>) – Das Verb <i>sein</i> (<i>ich sein, du bischt, er ess</i> u. a.) – Das Verb <i>haben</i> (<i>ich hunn, hann, habb, häbb</i> u. a.) – Verbflexion – Einheitsplural – Partizipbildung – Imperativ – Vergangenheitsbildung – Zukunft – Konjunktiv – Adjektivflexion – Wortbildung – Bildungen auf <i>-es</i> – Wortendung <i>-ern</i> – Movierung (<i>Nehdersche, Nehersche, Nehdern</i>) – Das Zahlwort zwei – Syntax – Eigenheiten gesprochener Sprache – Negationen – Relativer Anschluss.	

Kapitel 5:	<i>Bause, Ditzel, Horn, Knibbel, Knubbe</i>	87
Wortgeographie und Wortschatz rheinhessischer Mundarten		
Mundartliches Sondergut im Wortschatz – Reichtum des mundartlichen Wortschatzes – Synonyme – Bezeichnungsvielfalt – Synonymensammlungen – Altes Wortgut im Mundartwortschatz – Entlehnungen – Frühe lateinische Entlehnungen – Der Einfluss des Galloromanischen – Lehnwörter aus dem Jiddischen – Westjiddisch und Rheinhessisch – Zeugnisse jüdischer Sprachkultur – Forschungsarbeiten und jiddische Wörter in der Mundart.		
Kapitel 6:	Darstellungen, Wörterbücher, Sprachatlanten	107
Die Erforschung der rheinhessischen Mundarten; Darstellungen und Wörterbücher		
Frühe Charakterisierungen der rheinhessischen Mundart – W. H. Riel – Diehl: „eigenthümliche Wörter“ – H. Reis – Die Wenker-Sätze und der Deutsche Sprachatlas – Dissertationen zu rheinhessischen Dialekten – Der Deutsche Wortatlas – Schramm „Mainzer Wörterbuch“ – Das Südhessische Wörterbuch – H.-J. Koch – Herrgen: Koronalisierung – W. Hilgert – Der Mittelrheinische Sprachatlas – G. Drenda – R. Post – H. Keil – Herrgen/Vorberger: Rheinfränkisch.		
Kapitel 7:	<i>„Wie ahm de Schnawwel gewachse eß, so soll m'r singe“</i>	125
Rheinhessisch in Literatur und Kultur		
Rheinhessen und seine Mundartliteratur – Anfänge und Aufschwung der Mundartliteratur – Der Rheinhessische Mundartwettbewerb – Bedeutung der Mundartliteratur – Chronologische Darstellung der Mundartliteratur: F. Lennig – Mundart in Fastnachtszeitungen und -possen – Rheinhessen in „Germaniens Völkerstimmen“ – W. Weiler – J. Dremmel – E. und W. Briegleb – K. Hessel – R. Heilgers – F. Kampe – I. Reitz-Sbresny – I. Bindseil – H. Bachmann – R. John-Hain – H. Bonewitz – V. Gallé – H. Keil – Mundartlieder und ihre Interpreten.		
Kapitel 8:	Rheinhessisches Mundartwörterbuch	159
	8.1 Abgrenzung	159
	8.2 Materialbasis	159
	8.3 Zur Schreibweise	160
	8.4 Aufbau des Wörterbuchteils	162
	Rheinhessisches Wörterbuch	165
Anhang		349
	1. Die Orts- und Ortsnecknamen in den Mundarten Rheinhessens	349
	2. Mundartliche Personennamen in Rheinhessen	354
	3. Bibliographie zur Mundart- und Namenforschung in Rheinhessen	355
	4. Personennamenregister	365